

Begründung:

Zunehmend wächst die Zahl von Langzeitarbeitslosen Personen im mittleren und gehobenen Alter. Damit diese nicht auf Dauer im Bezug von Sozialleistungen bleiben, sind sie in Beschäftigung zu bringen, da jede Form der Beschäftigung auch zur Steigerung des persönlichen Selbstwertgefühls, aber auch zur weiteren sozialen Absicherung aus eigener Kraft beiträgt. Je länger Menschen arbeitslos sind, umso schwieriger wird es, diese wieder in den Arbeitsmarkt zu integrieren. In vielen Fällen ist eine Integration in den ersten Arbeitsmarkt direkt oder auch auf Dauer nicht möglich. Dies liegt auch daran, dass den gemeldeten Arbeitsplätzen ungefähr drei- bis viermal so viele gemeldete Arbeitssuchende gegenüberstehen. Durch gezielte Hilfen sollen daher auch ältere Langzeitarbeitslose verstärkt in Arbeit auch auf einem zweiten Arbeitsmarkt gebracht werden.

Mit der letzten Änderung im SGB II ist die Möglichkeit wieder geschaffen worden, bei Arbeitsgelegenheiten die notwendige sozialpädagogische Betreuung aus Mitteln der Jobcenter zu finanzieren. Es wird daher davon ausgegangen, dass die bisherige gemeinsame Maßnahme „Perspektive Einstieg“, bei der der Rhein-Sieg-Kreis die soziale Betreuung der Teilnehmer/innen finanziert hat, alleine vom Jobcenter fortgeführt wird. Dadurch werden beim Rhein-Sieg-Kreis 250.000 Euro frei (vgl. Veranschlagung im Haushaltsplan S. 254). Diese Mittel sollen in einem Umfang von 200.000 Euro bei anderen gemeinsamen Arbeitsmarkt-Projekten insbesondere zum Abbau von Langzeitarbeitslosigkeit eingesetzt werden.

Mit freundlichen Grüßen,

gez.

Dr. Torsten Bieber
Marcus Kitz
Ivo Hurnik
Katharina Gebauer

Ingo Steiner
Alexandra Gauss
Gabi Deussen-Dopstadt
Wilhelm Windhuis

f.d.R.

Andreas Grünhage